

Samstag, 30. Dezember 2023, Hessische Allgemeine (Kassel-Mitte) / Kultur Kreis Kassel

Im U-Boot unterwegs

Bildungsprogramm MUS-E

VON BETTINA WIENECKE



In der Schule: Constanze Betzl, Mareike Wieland, Johanna Hartmann und Stefanie Weymann, mit Zafeera, Enes, Niko, Akram und Kenan (jeweils von links). Foto: Bettina Wienecke

Kassel/Lohfelden – In der Schule Am Wall ist Enrique Keil zu Gast. Der Schauspieler übt mit der Erdmännchenklasse von Birgit Jeschonneck ein Stück ein, in dem die Schüler auf der Suche nach einem kleinen Vogel im U-Boot und in einem Flugzeug unterwegs sind. In der Schneckenklasse von Isrun Lülff-Altman stellen Zafeera, Enes, Niko, Akram, Kenan und die anderen Kinder mit der Künstlerin Mareike Wieland kleine Monster- und Schnecken-Stempel für den Druck auf Papier her.

Die Schule Am Wall in Kassel gehört neben der Kasseler Valentin-Traudt-Schule und der Regenbogenschule in Lohfelden zu den drei Schulen in der Region, in denen derzeit insgesamt sechs Klassen am MUS-E Projekt teil-

nehmen. Das internationale Bildungsprogramm „MUS-E – Die Künste in der Schule“ wurde durch den Violinvirtuosen, Dirigenten und Humanisten Yehudi Menuhin (1916-1999) ins Leben gerufen. Der gemeinnützige Verein MUS-E Deutschland koordiniert dabei die Zusammenarbeit zwischen den Schulen und freien Kunstschaaffenden vor Ort.

Möglich wurde dies durch die Förderung in Höhe von 8000 Euro des Clubs Kassel-Kurhessen-Waldeck von Soroptimist-International, vertreten durch die Präsidentin Stefanie Weymann. Das Kulturrat der Stadt Kassel, vertreten durch Johanna Hartmann, zuständig für kulturelle Bildung, beteiligte sich mit 2500 Euro. Wingas steuerte ebenfalls 2500 Euro bei.

Zwei Jahre lang findet der Unterricht mit einer Doppelstunde pro Woche statt, nach sechs Monaten wechseln die Bereiche, zu denen Schauspiel, Tanz, Musik und bildende Kunst gehören, berichtet Constanze Betzl, die MUS-E-Koordination für Nordhessen.